

**01.04.2010 | Sächsische Zeitung:**

## **Zu schnell im Ferrari? Gastwirt freigesprochen**

Kurzer Prozess am Amtsgericht Dresden. In nur wenigen Minuten war das Knöllchenverfahren gegen Luigi M. beendet. Der Szene-Gastwirt eines italienischen Lokals in der Neustadt war in seinem Ferrari angeblich auf der Maxim-Gorki-Straße mit Tempo 84 unterwegs – erlaubt waren aber nur 30 Sachen. Macht laut Bußgeldkatalog 280 Euro Strafe, vier Punkte in der Verkehrssünderkartei und ein Fahrverbot von zwei Monaten.

Doch der Italiener saß gar nicht am Steuer. Das ergab nun ein Gutachten des Blitzerfotos. „Es wurden mehrere Gesichtsmarkmal festgestellt, wonach mein Mandant als Fahrer ausscheidet“, sagte M.s Verteidiger Klaus Kucklick. Richter Hajo Falk sprach daher den 49-Jährigen, der gar nicht erst zum Prozess erschienen war, frei. Am Steuer saß wohl M.s Cousin, der in Süditalien lebt. Doch auch er kann für die Raserei nicht mehr belangt werden. Die Sache ist längst verjährt. (lex)

Quelle: Sächsische Zeitung vom 01.04.2010

*[Detailinformationen erhalten Sie von RA Klaus Kucklick, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Tel. (03 51) 80 71 8-70, kucklick@dresdner-fachanwaelte.de, www.dresdner-fachanwaelte.de]*